

Das Nori sagt Nein!

Mit dem Bilderbuch «Das Nori sagt Nein!» von Antje Damm lernen Kinder ab 4 Jahren auf spielerische Weise, ihre eigenen Grenzen wahrzunehmen und auszudrücken. Eine kreative Leseanimation mit Kamishibai, Murmeln und Theater-spiel lädt zum Mitmachen ein – und zeigt: Nein sagen darf gelernt und gefeiert werden.

Für Kinder ab 4 Jahren

Gedanken zum Buch

Antje Damms klare, grafische Illustrationen schaffen Raum für Fantasie. Durch reduzierte Formen und Farben wird der Blick auf Kontraste und Inhalte gelenkt – perfekt für das Kamishibai und grosse Gruppen. Die Geschichte lädt zum Mitspielen ein und berührt dabei mit Leichtigkeit das Thema «Grenzen setzen».

Natur, Spiel und das Bewusstwerden eigener Grenzen sind zentrale Kindheitsthemen. Mein Ziel ist es, Kinder darin zu bestärken, ihrer inneren Natur zu folgen, auf ihre Intuition zu vertrauen, ihre Grenzen zu spüren und auszudrücken – auch mit Mimik und Gestik.

Ich erzähle die Geschichte in ruhigem, neugierigem Ton – dialogisch, ohne Spannungsaufbau zu forcieren. Ich gebe den Gefühlen und Fragen der Kinder Raum und beziehe sie aktiv ein. Vor jedem Bildwechsel frage ich: Wie denkt ihr, wie es weitergeht? Aus ihren Antworten entstehen gemeinsame Fantasien oder bewusst ruhige Übergänge.

Für Kinder im Kindergarten sowie für die 1. und 2. Klasse hat sich das Bilderbuch als besonders geeignet erwiesen. Sie sprachen über ihre Gefühle, reflektierten eigene Erfahrungen – und langweilig wurde es nie. Besonders beeindruckte mich, wie sie das Murmeln-spielen genossen und es liebten, als Gruppe ein pantomimisches «Nein» auszudrücken.

Zum Schluss gabs Beeren – was sonst.

Ein Buch, das tief eintauchen lässt – mit Spiel, Gefühl und Genuss.

Material & Vorbereitung

- Kamishibai
- Vorsatzpapier aus dem Buch
- Rote Klebepunkte (Beeren)
- Schwarzes Tischtuch
- Figur «Nori» (aus Karton, mit Körbchen)
- Murmeln
- Karton-Torbögen
- Handouts (auf 160 g/m2 Papier)
- Preiselbeeren getrocknet oder frische Beeren

Ablauf der Leseanimation

Ankommen im Halbkreis & Einstiegsspiel

Jedes Kind erhält drei Murmeln in die Hand. Wir betrachten sie, suchen Wortbezeichnungen dafür und behalten die schönste in der Hand. Zwei Murmeln legen wir vor uns auf den Boden.

Spielideen

«Pischte Paschte – i welem Chaschte isch d Murmel verschwunde? Obe oder unde?»
oder
«Chugeli, Mugeli – weli Hand wotsch?»

Danach rollt jedes Kind die Murmeln Richtung Torbögen. Wir fiebern mit allen mit und feiern auch die, die nicht treffen. Mit den Schülern entsteht daraus ein Rechenspiel. Über jedem Torbogen kleben unterschiedlich viele rote Klebepunkte. Wir summieren die Punkte der ganzen Gruppe.



Übergang zur Geschichte

- «Heute erzähle ich euch die Geschichte von Nori, das Nein sagt – darin spielt auch eine Murmel eine Rolle.»
- Die Figur «Nori» tritt auf die Bühne – mit Körbchen in der Hand. Sie liebt rote Beeren.
- Das Kamishibai wird geöffnet, auf dem Vorsatzpapier kleben rote Klebepunkte. Nori pflückt Beeren (Klebepunkte auf Körbchen kleben) mit dem Spruch:
- «Roti Beeri rund und frisch – chömed hüt grad uf de Tisch.»

Erzählung & Mitmachen

- Dialogisches Erzählen mit dem Kamishibai.
- Wie sieht ein Nein aus? Wie fühlt es sich an?
- Pantomimische Darstellung:
- «Ich säg nei, wenn ich's ned will – ich bin stark und chan ganz vill.»

Vertiefung & Ausklang

- Ein Puppenhaus lädt zum Nachspielen ein.
- Zum Abschluss basteln die Kinder Torbögen und spielen Murmelvarianten in Kleingruppen.
- Mit iPads fotografieren sie sich beim «Neinsagen» – mimisch, gestisch. Im Book Creator entsteht eine eigene Mini-Geschichte.

Viel Freude bei der Umsetzung!

Text & Fotos: Sandra Franzen,  literacy-werkstatt



Damm, Antje
Das Nori sagt Nein!
Bilderbuch: Abenteuer,
Selbstbewusstsein
ab 4

Das Nori sitzt glücklich in seiner Höhle und isst rote Beeren. Plötzlich kracht etwas in die Höhle und macht Tisch und Stuhl kaputt. Mutig schaut das Nori draussen nach, woher das Ding kommt. Da wird es von einer Riesin gepackt und mitgenommen. Die Riesin hat viele Ideen, was sie mit dem Nori machen will. Sie stellt es z. B. in ein Haus mit stummen Wesen. Als sie es auch noch mit grünen Riesenbeeren füttern will, wird es dem Nori zu viel. Es schreit ganz laut: «Nein!»

Antje Damm gestaltet dieses Bilderbuch mit meist doppelseitigen, schwarzen Scherenschnitten mit einzelnen farbigen Akzenten. Der Text erzählt das Abenteuer aus Noris Perspektive, während die Bilder den Betrachtenden viel mehr verraten. Daraus entsteht eine witzige Spannung. Da wird klar, dass die Riesin ein Mädchen ist und die stummen Wesen Puppen in einem Puppenhaus sind. Das Nori mit seinen grossen, ausdrucksstarken Augen bietet Kindern eine Identifikationsfigur und macht Mut, Nein zu sagen.
Karin Böjte

Geb., farb. illustr., 48 S.
Moritz 2024
978-3-89565-462-6
CHF 23.90
